

„Die ganze Welt liegt im Auge des Betrachtenden“

Lernen anhand von Filmmaterial

Eine Materialsammlung zum Multiperspektivischen Lernen durch
Filme im Geschichtsunterricht auf der Sekundarstufe 1

Masterarbeit von Deborah Schmid
Universität Freiburg 2022



LÖSUNGSDOSSIER

EINFÜHRUNGSLEKTION: DIE FILMANALYSE

AUFGABE 1: FILMARTEN



Aufgabe 1: Diskutiere mit deinem Sitznachbarn: Welche verschiedenen Arten von Filmen kennt ihr? Was macht diese Art von Filmen aus? Macht euch einige Notizen.

Individuelle Lösung

Name	<i>Dokumentarfilm</i>	<i>Spielfilm</i>	<i>Filmdokument</i>
Merkmale	<i>Nachgestellte Szenen Erzähler Zeugenbefragungen Quellen werden eingeblendet Versuch der Abbildung von der geschichtlichen Wahrheit</i>	<i>Fiktion/Erfunden, oftmals nur an Wahrheit angelehnt Nachstellung einer historischen Szene</i>	<i>Quelle Eine Aufnahme etwas Vergangenen, oftmals ohne spezifische Intention Relevant für die spezifische Epoche/Zeit</i>

AUFGABE 2: VERSCHIEDENE EINSTELLUNGSGRÖSSEN



Aufgabe 1: Schau dir das Video an. Schreibe dann den korrekten Buchstaben zur jeweiligen Einstellungsgröße.

B	C	A	E	D
B Halbtotale	C Totale	A Nahaufnahme	E Detail	D Grosseinstellung

AUFGABE 3: PERSPEKTIVEN

Aufgabe 1: Hör dir den Input der Lehrperson an.



Versuche nun alle in der Tabelle aufgeführten Kameraeinstellungen und Perspektiven mit Hilfe einer Requisite selbst darzustellen.

Wenn du alle Bilder im Kasten hast, kannst du diese mit einem Partner/einer Partnerin vergleichen.

Perspektive und Kameraeinstellung	Erledigt
Untersicht	<i>Individuelle Lösung</i>
Obersicht	<i>Individuelle Lösung</i>
Normalsicht Detail	<i>Individuelle Lösung</i>
Normalsicht Halbtotale	<i>Individuelle Lösung</i>

Zusatzaufgaben

Obersicht Detail	<i>Individuelle Lösung</i>
Untersicht Grosseinstellung	<i>Individuelle Lösung</i>
Normalsicht Totale	<i>Individuelle Lösung</i>

AUFGABE 4: FILMMUSIK

Aufgabe 1: Sieh dir das Video zu den verschiedenen Filmmusiken an.

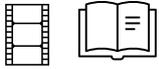


- 1 Beschreibe die Musik der jeweiligen Szene. Nutze dazu passende Adjektive
2. Deute, wie die Musik die Szene jeweils anders erscheinen lässt. Was erlebt Johnny Depp in dieser Szene? Welche Gefühle hat er?

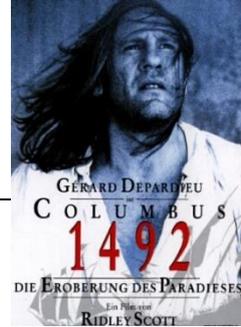
<i>triumphierend, stark, kraftvoll, siegreich, stark, dramatisch, aufregend</i>	<i>Jack Sparrow hat seine Mission erfolgreich abgeschlossen.</i>	<i>triumphierend, stark, kraftvoll, siegreich, stark, dramatisch, aufregend</i>
<i>mystisch, erschreckend, gefährlich,</i>	<i>Jack Sparrow befindet sich in Gefahr, es wird womöglich bald etwas Schlimmes passieren. Er macht sich bereit für diese Gefahr.</i>	<i>mystisch, erschreckend, gefährlich,</i>
<i>lustig, glücklich, munter, sonnig, fröhlich, freudig</i>	<i>Jack Sparrow hat eine lustige Zeit auf seinem Boot, und tänzelt ein wenig herum.</i>	<i>lustig, glücklich, munter, sonnig, fröhlich, freudig</i>
<i>traurig, trübe, melancholisch, trauervoll, tragisch, düster, deprimierend</i>	<i>Jack Sparrow hat etwas trauriges erlebt und erholt sich nun von diesem Schicksalsschlag.</i>	<i>traurig, trübe, melancholisch, trauervoll, tragisch, düster, deprimierend</i>
<i>triumphierend, stark, kraftvoll, siegreich, stark, dramatisch, aufregend</i>	<i>Jack Sparrow hat seine Mission erfolgreich abgeschlossen.</i>	<i>triumphierend, stark, kraftvoll, siegreich, stark, dramatisch, aufregend</i>

DIE ENTDECKUNG AMERIKAS DURCH DIE EUROPÄER: «DIE EROBERUNG DES PARADIESES» EIN SPIELFILM

EIL 1: REISEPLÄNE



Aufgabe 1: Lies den Text im Buch Zeitreise Seite 32 «Westwärts nach Osten?» Finde die folgenden Informationen:



Name des Seefahrers: *Christopher Kolumbus*

Idee: *Er wollte die Erde westwärts umrunden und so nach Indien gelangen.*

Geldgeber: *Königin Isabella und König Ferdinand von Spanien*

- Versprechen an die Geldgeber:
- 1. Neue Länder für das spanische Reich entdecken*
 - *2. Die Menschen in diesen Ländern zu Christen machen*
 - *3. In den neuen Ländern grosse Reichtümer erwerben.*

Aufgabe 2: Kolumbus spricht vor der königlichen Kommission. Schau dir die folgende Sequenz (12:29-15:26) an und beantworte fülle die folgende Tabelle aus.

A) Welche Kamereinstellungen werden in der Szene gebraucht? Was ist der Inhalt der jeweiligen Szene?

Kamereinstellung	Inhalt der jeweiligen Szene	Szene
<i>Die Totale</i>	<i>Kolumbus betritt die Universität von Salamanca, wo er vielen Menschen und Studenten begegnet. Die Universität ist voll mit Gelehrten, es ist ein grosses Durcheinander. Kolumbus trägt unter seinem Arm die Papierrollen, in denen er seine Ideen niedergeschrieben hat.</i>	
<i>Halbnah</i>	<i>Kolumbus spricht vor der königlichen Kommission und stellt sein Vorhaben vor. Die meisten der Anwesenden Männer sind kritisch gegenüber seinem Vorschlag, sie wollen von ihm wissen, wie und wieso er dies tun will.</i>	

<p>Grosseinstellung</p>	<p><i>Kolumbus erklärt der Kommission dass er auf der Suche nach einem neuen Handelsweg ist. Er erklärt auch, dass er die Menschen dort zu Christen und Untertanen des Spanischen Reiches machen will.</i></p>	
--------------------------------	--	--

B) Wie wirkt Kolumbus? Notiere passende Adjektive.

Kolumbus wirkt angespannt, aber sehr gefasst. Er lässt sich von den schwierigen Fragen der Kommission nicht aus der Ruhe bringen. Kolumbus versucht so gut wie es ihm möglich ist die Kommission von seinem Vorhaben zu überzeugen.

*C) Was denkst du über die Idee, dass Kolumbus den Bewohnern der neuen Welt das Christentum bringen will?

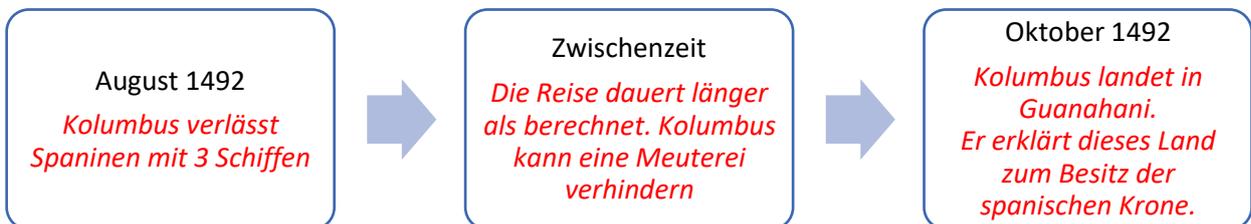
Individuelle Antwort

TEIL 2: DIE EUROPÄISCHE ENTDECKUNG AMERIKAS



Aufgabe 1: Lies den Abschnitt «Auf dem Weg in eine neue Welt» und schau dir den Filmausschnitt an. (Sequenz 39:40-53:40)

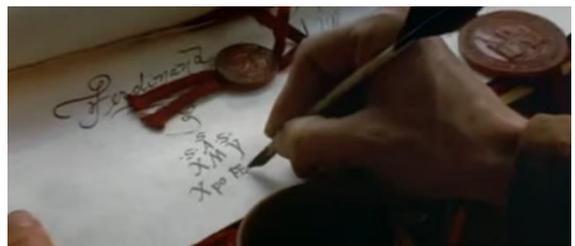
A) Sammle Stichworten zu den folgenden Stationen in der Entdeckung Amerikas?



B) Beschreibe die Musik bei den folgenden Szenen

1. Kolumbus Schiffe erreichen die Küste von Guanahani:

Die Musik ist aufregend, dramatisch, exotisch, auffallend. Man hört die Stimme eines Mannes, der in einer unbekannt Stimme singt.



2. Kolumbus betritt das Land:

Die Musik ist kraftvoll, majestätisch, erhebend, dramatisch. Das Singen des Mannes wird von einem Chor unterbrochen, der in lateinischer Sprache singt. Sobald Kolumbus das Land betreten hat, wird die Musik gemächlich, friedlich, träumerisch.

C) Welche Einstellung wurde bei dieser und den folgenden Szenen gewählt? Was wird dabei dargestellt?

Einstellung: *Detail*

Bedeutung:

Christopher Kolumbus unterschreibt dabei eine Urkunde, die besagt, dass er das Land für die Krone eingenommen hat. Dies ist der Moment, in dem er das Land annektiert, und es in San Salvador umbenennt. Diese Szene zeigt auf wie die Europäer Länder als ihres bezeichneten, dass ursprünglich anderen Menschen gehörte.

*Welche Folgen hat dieser Akt für die indigenen Völker Amerikas?

Das Land wird gestohlen und als Besitz der spanischen Krone erklärt. Dies ist der Beginn der Enteignung der indigenen Bevölkerung auf dem Kontinent Amerikas.

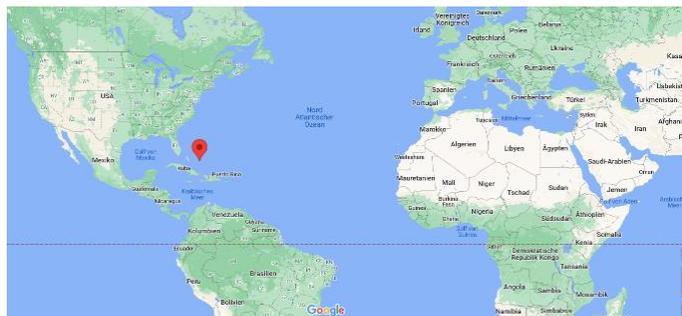
TEIL 3: DIE ANDERE PERSPEKTIVE



Aufgabe 1: Lies dir den folgenden Text über die Perspektive der indigenen Bevölkerung Amerikas durch. Beantworte dann die untenstehenden Fragen.

Die Insel, die Kolumbus entdeckt hat, wird heute Guanahani genannt und gehört zu den Bahamas. Doch Kolumbus und seine Mannschaft waren nicht die ersten Menschen auf dieser Insel. So hatten dort schon seit Jahrhunderten Völker gelebt. Da Kolumbus anfangs dachte, er sei in Indien gelandet, nannte er diese Ureinwohner «Indianer». Später wurde dieser Begriff dann auf alle Ureinwohner Amerikas angewandt. Anfangs war das Zusammentreffen friedlich, die Europäer und die Ureinwohner tauschten sich aus, und gaben sich gegenseitig Wissen weiter. Doch dieses friedliche Zusammenleben hielt nicht lange an.

Über die Zeit kamen immer mehr Europäer in die neue Welt, welche den Eingeborenen aufgrund ihrer Waffen und ihres Wissens überlegen waren. Viele der Eingeborenen wurden ihres Bodens beraubt, versklavt oder getötet. So schrieb de Las Casas, ein Zeitgenosse von Kolumbus und grosser Gegner der Versklavung der Indianer:



«Die Insel Espanola war [...] die erste, auf der die Christen einfielen, und dort begannen sie mit dem grossen Metzeln und Morden unter diesen Leuten, und so wurde sie von ihnen zerstört und entvölkert [...] denn sie vertrieben gewaltsam Frauen und Kinder, um sie zu Sklaven zu machen, und misshandelten sie, indem sie ihre Nahrung wegnahmen und verschwendeten.»¹

A) Welche Taten werden Christopher Kolumbus vorgeworfen? Nenne mindestens 2.

Man wirft ihm vor, dass er die Menschen in den Ländern ermordet hat, dass das Land zerstört wurde, dass die Menschen versklavt wurden, dass sie misshandelt wurden und dass man ihre Nahrung wegnahm.

*Denkst du dass de las Casas mit seinen Schriften als Held oder als Feind gesehen wurde? Begründe deine Meinung.

Held: Er war wohl für viele Ureinwohner, aber auch Feinden der Eroberungszüge ein Held, der das ausgesprochen hat, was viele andere sich nicht getraut haben

Feind: Für die Krone und die Befürworter der Eroberungszüge war er wohl eher ein Feind, da er die Wahrheit aussprach, die man in Europa nicht offenlegen wollte.

¹ De Las Casas, B.: Werkauswahl, hrsg. Von Mariano Delgado, Bd. 2: Historische und ethnographische Schriften. Paderborn 1995 S.70.

Aufgabe 2: Schau dir nun das folgende Video an. Beantworte dann die untenstehenden Fragen.



A) Wie wird Kolumbus im Video beschrieben? Halte 5 Stichworte fest

Mögliche Antworten: Böse, Eindringling, Mörder, Vergewaltiger, Völkermord, Mörder, Eindringling, Schmerz, Terrorist, Ignoranz, Streit, Fälschung.

B) Vergleiche die Vorwürfe der indigenen Bevölkerung mit denen von De las Casas. Welche Taten wurden von beiden genannt?

Mörder: ...mit dem grossen Metzeln und Morden unter diesen Leuten

Eindringling: ...die erste, auf der die Christen einfielen ...

Schmerz:denn sie vertrieben gewaltsam Frauen und Kinder, um sie zu Sklaven zu machen, und misshandelten sie, indem sie ihre Nahrung wegnahmen und verschwendeten

C) Was ist deine Meinung zum Ehrentag von Kolumbus? Sollte man ihn feiern oder nicht? Schreibe mindestens 3 Sätze.

Individuelle Antwort

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Wie wurde diese Ankunft in Amerika von Kolumbus selbst, und von den Eingeborenen erlebt?

Individuelle Antwort

FRANZÖSISCHE REVOLUTION «DER STURM AUF DIE BASTILLE» EIN DOKUMENTARFILM



TEIL 1: DIE TRÄGER DER REVOLUTION



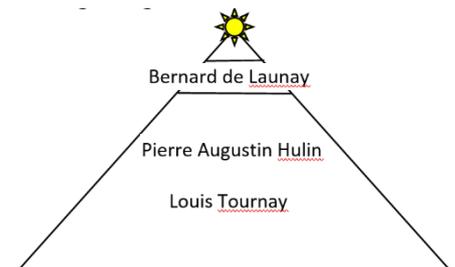
Aufgabe 1: Schau dir die Sequenz (00:00-03:20) an. Halte die folgenden Informationen der einfachen Bürger in der Französischen Revolution in der Tabelle fest

Name	Louis Tournay	<i>Pierre Augustin Hulin</i>	Bernard-René de Launay
Beruf	<i>Wagenbauer</i>	Wäschereibesitzer und Ex-Militär	<i>Kommandant der Festung Bastille</i>



Aufgabe 2: Schreibe die Namen der Personen in ihren zugehörigen Platz in der Ständepyramide. Welche Aussage kann daraus für den 3. Stand abgeleitet werden?

Auch im dritten Stand gibt es verschiedene Arten von Personen, die ihrerseits höher oder tiefer in der Pyramide stehen und damit ein besseres oder schlechteres Leben haben.



TEIL 2: IM VORFELD DER REVOLUTION



Aufgabe 1: Lies nun die Abschnitte «Die Generalstände treten zusammen», «Die Nationalversammlung» und «der Ballhaussschwur» durch und schau dir dann die Sequenz (03'25-08'55) im Film an. Beantworte nun die Fragen dazu.

A) Was ist das Ziel der Einberufung der Generalstände?

Der König hat zu wenig Geld und will neue Steuern erheben, welche die Stände festsetzen.

B) Wie wird in den Generalständen abgestimmt? Und was hat dies für Folgen?

Man stimmt nicht nach Köpfen, sondern nach Ständen. Damit können der Adel und der Klerus den Bauern/Bürgerstand überstimmen.

C) Was passiert dann?



D) Wo befinden sich die Personen, die sich an dieser Revolution beteiligten, wohl in der Ständepyramide?

Der grösste Teil der Personen befindet sich in den oberen Klassen des 3. Standes.

TEIL 3: DER STURM AUF DIE BASTILLE

Der zweite Teil der Revolution: Die Revolution der Mittel- und Unterschichten.

Aufgabe 1: Nicht nur die oberen Schichte in der Pyramide stellten sich gegen das System, sondern auch die Mittel- und Unterschichten, die in der Stadt lebten.. Diese hatten ihre ganz eigene Revolution, von welcher der Sturm auf die Bastille der symbolische Höhepunkt darstellte. Unterstreiche unten die Personen, welche zur Mittel und Unterschichten gehörte.



Aufgabe 1: Gruppenpuzzle: Wählt je eine der wichtigen Personen, auf welchen ihr euch in der folgenden Sequenz (16'50-31'50) konzentrieren wollt. Jede Person muss mindestens einmal ausgewählt werden. Entscheidet ausserdem, wer sich auf die Beantwortung welcher Frage unten konzentrieren soll (A,B,C) Schreibt alles Wichtige zu der Person in der folgenden Tabelle auf und beantwortet die Fragen. Vergleicht dann eure Informationen und tauscht euch aus.

Name	Kameraeinstellungen	Wirkung	Rolle in der französischen Revolution
<u>Louis Tournay</u> 	<i>Häufigste Nahaufnahme Totale Detail (Hammer) Nahaufnahme</i>	<i>Durch die Nahaufnahme sieht man seine Emotionen, er wirkt entschlossen etwas zu verändern.</i>	<i>Er ist ein einfacher Handwerker und zieht mit seinen Freunden nur mit seinem Hammer bewaffnet gegen die Männer in den Kampf. Dabei knackt er das Tor zur Festung. Später stirbt er beim Sturm auf die Bastille.</i>
<u>Pierre Augustin Hulin</u> 	<i>Meistens: Nahaufnahme (evtl. Halbtotale) Nahaufnahme Grosseinstellung</i>	<i>Hulin scheint immer mitzuplanen und mitzudenken. Er wirkt entschlossen, aber auch bedacht.</i>	<i>Hulin bringt den Männern einige Kanonen, die es ihnen erlauben würde die Bastille zu bombardieren. Er nimmt das Ruder der Meute an sich und akzeptiert auch die Kapitulation von de Launay. Er ruft seine Männer zu einer friedlichen Übernahme auf.</i>
Bernard-René de Launay 	<i>Häufigste Nahaufnahme Grosseinstellung Halbtotale</i>	<i>Hulin wird oft nachdenklich dargestellt, da er nicht so viel Erfahrung hat, macht er sich Sorgen um seine Zukunft und die</i>	<i>De Launay ist der Kommandant der Bastille. Er hat wenig Kampferfahrung. Er muss die Schiesspulverfässer gegen die Eindringlinge verteidigen. Er gibt dabei den Befehl auf diese zu</i>

	<i>Hulin wird oftmals inszeniert, wie er nachdenkt.</i>	<i>Zukunft der Bastille.</i>	<i>schiessen, was zu vielen Toten und Verletzten führt. Schlussendlich kapituliert er, und gibt die Bastille auf.</i>
--	---	------------------------------	---

A) Was genau erhoffen sich die Menschen vom Sturm auf die Bastille?

Die Männer wollen das Schiesspulver, das darin gelagert ist, für ihre Waffen.

B) Was macht die Angreifer auf die Bastille aus?

Es sind alle einfache Männer, oftmals Handwerker, welche noch nie gekämpft haben.

TEIL 4: DAS SCHICKSAL VON BERNARD RENE DE LAUNAY

Aufgabe 1: Was denkst du, wie wird das Schicksal von de Launay weiter verlaufen? Mache eine Prognose.

Individuelle Lösung

Aufgabe 2: Lies nun den Ausschnitt aus einem Brief von Camille Desmoulins, der 1789 an seinen Vater schrieb:

«Die Bastille hätte sich sechs Monate halten können, wenn sich irgendetwas gegen das französische Ungestüm halten könnte; die Bastille genommen von Bürgersleuten und führerlosen Soldaten, ohne einen einzigen Offizier! Derselbe Gardist, der im Sturm als erster nach oben gekommen war, verfolgt Herrn von de Launay, nimmt ihn bei den Haaren und ihn zum Gefangenen. Man führt zum Stadthaus und schlägt ihn unterwegs halbtot.

Er ist so geschlagen worden, dass es mit ihm zu Ende gehen will; man gibt ihm auf dem Grèveplatz den Rest, und ein Schlächter schneidet ihm den Kopf ab. Den trägt man auf der Spitze einer Pike (...) und ich habe auch sein Herz auf einer Pike gesehen, das man in ganz Paris herumgeführt hat; am Nachmittag knüpfte man den Rest der Besatzung auf, den man mit den Waffen in der Hand ergriffen hatte; man hängte sie an die Laterne des Grèveplatzes.»

aus Gustav Landauer (Hrsg.), Briefe aus der Französischen Revolution, Bd.1 Frankfurt a. M. 1919, S. 148-156



Gruppenarbeit: Bildet eine Gruppe von 4 Personen. Ist dieses Verhalten der Meute gerechtfertigt? Findet Argumente dafür und dagegen.

Dafür	Dagegen
<p><i>Individuelle Antwort</i> <i>Mögliche Argumente hierfür</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>De Launay liess auf Unschuldige schiessen</i> - <i>De Launay unterstützt den König und gehörrt ihm, da er Teil des Systems ist, welches von «Gott legitimiert» wurde und unterdrückt damit auch seinerseits die anderen.</i> 	<p><i>Individuelle Antwort</i> <i>Mögliche Argumente hierfür</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>De Launay hat kapituliert</i> - <i>De Launay hat das Recht auf einen fairen Prozess</i> - <i>De Launays Tod war sehr brutal und willkürlich</i> - <i>De Launay hat nie ein anderes System gekannt.</i>

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Weshalb war der Sturm auf die Bastille ein wichtiges Ereignis für den Verlauf der französischen Revolution, und wie wurde es von den Zeitgenossen erlebt?

Individuelle Antwort

DER ERSTE WELTKRIEG: «IM WESTEN NICHTS NEUES» EIN SPIELFILM UND «MIT JUBEL IN DIE HÖLLE» EIN DOKUMENTARFILM

TEIL 1: DIE REKRUTIERUNG VON SOLDATEN



Aufgabe 1: Sieh dir die Rede des Lehrers Kantorek ohne Vertonung an.

Schreibe auf die Linien, deine Vermutungen worum es in dieser Szene gehen könnte.



Individuelle Antwort

A) Welche Kameraeinstellung wird für die Darstellung des Lehrers Kantorek gebraucht?

Vorwiegend Nahaufnahme, am Ende auch Grosseinstellung

B) Welche Kameraeinstellung wird für die Schüler gebraucht?

Vorwiegend Nahaufnahme, am Ende auch Grosseinstellung. Die letzte Szene zeigt eine Totale.

Aufgabe 2: Sieh dir die Rede des Lehrers Kantorek nun mit Ton an.

a) Halte fest, wie der Lehrer die Schüler zu überzeugen versucht.

Er sagt, dass jeder mitmachen muss, damit man siegen kann (Hoffungsträger).

Er spricht von einer Klasse, in der alle zusammen in den Krieg gingen.

Er versucht Gegenargumente zu widerlegen (zu jung) und macht Versprechen (Frauenheld)

Er spricht die Schüler persönlich an, und sagt dass sie ihre Träume später noch verwirklichen kann.

Er spricht den Klassenführer an

B) Weshalb wurde diesen Kameraeinstellungen (siehe Aufgabe 1) gewählt? Und inwiefern unterstützen sie die Rede des Lehrers Kantorek?

Die Kameraeinstellung zeigt die Emotionen des Lehrers, aber auch der Schüler auf. Sie zeigt auf, wie die Schüler überlegen und sich in den Bann ziehen lassen. Somit kann man gut nachvollziehen wie passioniert der Lehrer ist, und wie er die Schüler damit überzeugt.

C) Würdest du dich von diesem Lehrer beeindruckt lassen? Halte deine Gedanken in 2-3 Sätzen fest.

Individuelle Antwort

D) Der Film ist «Im Westen Nichts Neues» zeigt das Leben eines jungen Mannes, der durch den Einfluss seines Lehrers freiwillig in den Kriegsdienst eintritt. Angekommen an der Front erlebt er dann den Schrecken des Ersten Weltkrieges hautnah und verliert fast alle seine Freunde. Der Film und das Buch kritisiert damit den Krieg, und will damit auch zukünftige Generationen davor warnen, in den Kriegsdienst einzutreten.

Inwiefern dient diese Szene als Warnung an die Jugendlichen? Sprich dich mit einem Partner ab.

Mögliche Antwort: Der Lehrer Kantorek ist eine Person, welche durch seine Eindrückliche Rede die Schüler überzeugen kann. Einige der Jungen werden auch von den Mitschülern überredet. Dabei hatten die Jungen alle andere Träume. Auch heute gibt es solche

Personen die andere von etwas überzeugen wollen, das man selbst für sich entscheiden sollte. Die Konsequenzen trägt nämlich jeder für sich selbst.

TEIL 2: DER KRIEG BEGINNT



Aufgabe 1: Schau dir den ersten Ausschnitt aus der Dokumentation «Mit Jubel in die Hölle» an und halte fest, wie die folgenden Personen zum Krieg stehen. (00:00-10:40)



	Kurt Hopffer	Familie Kollwitz	Karl Rosner
Ein- stell- -ung zum Krie- g	<i>Der Kriegsdienst ist eine Frage der Ehre. Er will das seine Familie stolz ist, auch wenn er dafür den Heldentod sterben müsste Er wünscht sich in den Krieg zu gehen und ein Heer zu führen. Er ist glücklich über den Kriegsausbruch.</i>	<i>Käthe: Ist zunächst tief bewegt, könnte aber den Verlust des Sohnes schlecht überwinden. Peter: Will frühzeitig in den Krieg ziehen</i>	<i>Er versteht die Kriegseuphorie nicht, für ihn ist der Gedanke kämpfen zu müssen ein Albtraum. Er zieht trotzdem in den Krieg, da er weiss dass dies unvermeidlich ist.</i>

*Was ereignet sich am 28. Juni 1914 auf dem Balkan?

Der österreichische Thronfolger und seine Frau werden in Sarajewo ermordet.

TEIL 3: SOLDATEN AN DEN FRONTEN



Aufgabe 1: Beschreibe in der ersten Zeile wie die jeweiligen Soldaten die Stimmung an der Front schildern. Versuche in der zweiten Zeile dann festzuhalten, wie diese Stimmungen mit den filmischen Mitteln (Musik, Perspektive, Kameraeinstellung) dargestellt werden. (Sequenz 14'40- 19'30)

Kurt Hopffer 	Stimmung: <i>Er ist glücklich, fühlt sich frei und ist stolz auf seinen Einsatz. Er ist der Meinung, dass dies der schönste Moment in seinem Leben ist</i>
	Inszenierung: <i>Im Wald führt er eine Truppe an und springt als erster ins Gefecht. Er scheint zu planen. Er wird sogar zum Ritter erklärt aufgrund seines Verdienstes. Dabei hält er den Kopf stolz hoch.</i>
Karl Rosner	Stimmung: <i>Bedrückte Stimmung, er befindet sich auf einer Fahrt ins Ungewisse. Er ist sich bewusst, wie ernst und wahnsinnig der Krieg sein kann.</i>



Inszenierung: *Er scheint nachdenklich und traurig. Er bedingt sich im Zug, mit vielen anderen Soldaten. Er erzählt aber auch, dass ihn eine Sehnsucht ergreift, die Welt zu sehen.*



Aufgabe 2: Lies dann in der Zeitreise 2 S.58 die Texte «Falsche Erwartungen», «Stellungskrieg und Materialschlachten» sowie «Kriegskosten und Kriegsziele» durch und beantworte folgende Fragen:

A) Wie unterscheidet sich dieser Krieg von den vorherigen Kriegen?

Neue Technologien führten dazu, dass Offensiven weniger erfolgreich waren. Die Frontlinien erstarrten, und es kam zu Stellungskriegen in den Schützengräben, in denen regelrechte Materialschlachten gekämpft wurden (so viele Schüsse wie möglich)

B) Was waren die Konsequenzen für die Kriegsverlierer?

Die Kriegsverlierer mussten mit hohen Verlusten rechnen. Ausserdem mussten sie die Schulden der gewinnenden Parteien bezahlen.

*C) Interpretiere die Fotografie «Aufbruch zur Front» 1914. Folgende Fragen können dir helfen: Wie wirken die Männer? Wie sind sie ausgerüstet? Was erwartet die Männer? Woher kommen sie? Was hat die Aufschrift auf dem Zug zu bedeuten?

Die Männer jubeln und scheinen glücklich. Sie tragen nur eine Uniform, mit der sie kaum vor dem Gegner geschützt sind. Sie sind wahrscheinlich das erste Mal im Kriegsdienst und wissen nicht was sie erwartet. Auf dem Waggon steht «Ausflug nach Paris» und «Auf Wiedersehen auf dem Boulevard». Sie gehen wohl davon aus dass sie schnell wieder zurück sein werden. Dies wird aber nicht so sein.

TEIL 4: DIE SCHLACHT BEI VERDUN



Aufgabe 1: Schau dir den Ausschnitt aus dem Film an und beantworte folgende Fragen (Sequenz 28'20- 42'00)

A) Welche Schicksale erleiden die beiden Soldaten?

Kurt Hopffer: *Kurt Hopffer stirbt 1916 an der Front.*

Karl Rosner: *Karl Rosner wird schwer verletzt, überlebt aber und wird Rechtsanwalt.*

B) Ordne die Schilderungen der Front den beiden Soldaten zu:

Karl Rosner : *Das Gelände vorne bei Verdun ist nichts anderes als ein stundenweites Massengrab. Man weiss dass sich die Völker verblutet haben und das noch Tausende von Soldaten verbluten müssen. Schwer, bleischwer legt sich auf das Gemüt. Von 45 Kameraden sind 29 gefallen. Unter den Toten waren liebe Freunde. Man hat fern der Heimat Leid und Freude mit ihnen geteilt. Sie wissen noch nicht einmal wofür sie gestorben oder verwundet worden sind und für wen. Der Krieg ist die grausamste Gewaltanwendung, nicht nur am Gegner, sondern auch an den eigenen Soldaten.»*

Kurt Hopffer : *«Das Schlachtfeld von Verdun ist das Schauerlichste was sich menschliche Fantasie ausmalen kann. Ununterbrochen schwerstes Granatfeuer, die Bäume fliegen wie Zündhölzer durch die Luft. - Unsere Stimmung ist ernst und weihvoll, es ist auch etwas*

*eigenartiges wenn man so Nahe an dem Tode steht. Wir peitschen unsere Nerven mit Alkohol und Nikotin in die Höhe. Als wir am Abend beisammensassen haben wir uns sagen müssen, in wenigen Tagen ist wohl nur noch die Hälfte von uns da. Und doch ist es etwas Grossartiges, dieses völlige Fertigsein mit sich, Gott und der Wel
Meine liebe Mutter, wenn wir auch Schweres durchmachen, so sind wir doch in bester Stimmung. Voll Gottvertrauen und Begeisterung. Wir werden Siegen.*

C) Wie unterscheiden sich die Schilderungen? Und was haben sie gemeinsam?

Beide beschreiben wie schrecklich das Schlachtfeld und die Front sind, und dass sie dabei beide Kameraden verloren haben. Rosner spricht dabei von Freunden, wohingegen die Schilderungen von Hopffer weniger intim sind.

Rosner hinterfragt das Sterben, er ist der Meinung dass der Krieg die «Grausamste Gewaltanwendung» ist.

Hopffer scheint weiter überzeugt vom Krieg, schildert sogar, dass sie gute Stimmung haben und ist immer noch überzeugt von diesem Unterfangen.

D) Oftmals wird in den Geschichtsbüchern von einer grossen Kriegseuphorie gesprochen. Es begrüsst jedoch nicht alle den Krieg. Die Reaktionen auf den Ausbruch des Krieges waren vielfältig und reichten von Zufriedenheit über Akzeptanz bis hin zu Kritik und Ablehnung. Eine grosse Ungewissheit und Angst gehörten dazu. Wie wird dies in der Dokumentation «Mit Jubel in die Hölle gezeigt»? Und wie kann man dies mit dem Namen «Mit Jubel in die Hölle» aufzeigen?

Am Anfang des Krieges gab es eine gewisse Kriegseuphorie, mit der viele der Männer überzeugt wurden, in den Kriegsdienst einzutreten. Einer davon war Kurt Hopffer. Andere waren da eher kritisch, wie Karl Rosner Die Menschen waren froh über den Krieg, doch wussten viele von ihnen nicht, was sie erwarten würde. Erst an der Front bemerkten viele, dass Krieg die Hölle sein kann. Mit vielen Verlusten, Verletzten und materiellen Schäden, wurden vielen erst spät bewusst, was dies für verheerende Folgen für alle haben kann.

*E) Wie könnte man den Spruch «Mit Jubel in die Hölle» auch auf die Jungs in «Im Westen nichts Neues» anwenden?

Am Ende der Sequenz sieht man wie die ganzen Menschen auf der Strasse, aber auch im Klassenraum jubeln und sich über den Kriegseintritt freuen. Sie wissen jedoch noch nicht, was sie erwarten wird. Auch in diesem Film werden fast alle der Jungen an der Front ihr Leben lassen.

*F) Welche Filmart ist «Im Westen nichts Neues» : *Spielfilm*

Welche Filmart ist «Mit Jubel in die Hölle» : *Dokumentarfilm*

Wie unterscheiden sich die beiden? Und inwiefern ähneln sie sich?

Bei beiden geht es um das Darstellen der Geschichte. Dabei spielen Schauspieler nach, was passiert sein soll. Beim Dokumentarfilm werden jedoch auch Originalaufnahmen verwendet, und es wird durch die Stimme eines Erzählers oder auch die Stimme, welche die Gedanken der Schauspieler wiedergibt, klar aufgezeigt, dass es sich hier um eine Nachstellung handelt.

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Wie wurden der Kriegsbeginn und dessen Verlauf von der deutschen Bevölkerung und besonders von den Soldaten an der Front erlebt?

Individuelle Antwort

DER ZWEITE WELTKRIEG: «DIE BRÜCKE» EIN SPIELFILM

TEIL 1: 7 JUNGS IM ZWEITEN WELTKRIEG



Aufgabe 1: Lies die Beschreibung aller Personen durch, und wähle dann die Person aus, welche für dich am sympathischsten ist. Halte dann auf der nächsten Seite die wichtigsten Fakten zu deiner Person fest.



Name:	<i>Albert Mutz</i>
Fakten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>liebvoller Sohn, unterstützt seine Mutter</i> 2. <i>möchte Lokomotivführer werden</i> 3. <i>beim Kampf an der Brücke ist er sehr unauffällig</i>

Name:	<i>Walter Forst</i>
Fakten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Provokateur</i> 2. <i>Er ist forsch, unbeherrscht und impulsiv.</i> 3. <i>Er hat schon eine gewisse Reife, er raucht und hat schon sexuelle Erfahrungen gemacht,</i>

Name:	<i>Jürgen Borchert</i>
Fakten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Er stammt aus einer Offizierstradition, will die Offizierslaufbahn eines Tages einschlagen und hat sich daher schon freiwillig zum Kriegsdienst gemeldet.</i> 2. <i>Er behandelt die Gastarbeiter schlecht und führt sich auf, als ob er etwas Besseres wäre.</i> 3. <i>Er ist erkennbar von nationalsozialistischem Gedankengut beeinflusst.</i>

Name:	<i>Karl Hober</i>
Fakten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Kämpft mit der Pubertät</i> 2. <i>Er ist verliebt in die Friseurin Barbara, welche er dann mit seinem Vater erwischt.</i> 3. <i>Seine Enttäuschung lässt er bei seinen Weiblichen Freunden aus.</i>

Name:	<i>Klaus Hager</i>
Fakten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Ist aus seiner Heimat evakuiert und «landverschickt» worden.</i> 2. <i>Man weiss nicht wo er wohnt</i> 3. <i>Er ist verliebt in Franziska, und verteidigt diese auch vor seinen Freunden.</i>

Name:	<i>Sigi Bernahrd</i>
Fakten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Jüngste, Kleinste und Schwächste der Gruppe</i> 2. <i>Steht sehr unter Gruppendruck.</i> 3. <i>Er ist kindlich, zeigt sich liebevoll mit seinen Hasen und wird als einziger Bücher lesend gezeigt.</i>

Name:	<i>Hans Scholten</i>
Fakten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Ist «landverschickt» worden und wohnt bei Frau Mutz (Mutter von Albert)</i> 2. <i>Er ist der Vernünftigste und Reifste der Jungen</i> 3. <i>Er ist besonnen, auch im Kriegseinsatz, ordnet sich aber stets der Gruppendisziplin unter.</i>

Aufgabe 2: Schau dir nun die Sequenz (22:10-26:40) an, und beantworte die folgenden Fragen:

A) Was finden die Jungs am See? Wie beurteilst du ihre Reaktion darauf?

Sie finden ein Alkoholversteck und freuen sich wie viele Jungs in dem Alter darüber. Sie entscheiden sich diesen Alkohol zu verstecken, und ihn dann später gemeinsam zu trinken.

B) Welche Reaktion zeigen die Jungs und der Lehrer Stern gegenüber der Einberufung in den Krieg? Beschreibe mit passenden Adjektiven.

Lehrer Stern	7 Jungs
<i>Der Lehrer bewegt sich von der Masse weg und scheint unglücklich zu sein. Er läuft alleine davon und kommt gar nicht mehr dazu, etwas zu sagen.</i>	<i>Die Jungs freuen sich, sie salutieren und reden wirt durcheinander. Sie lachen und haben Freude. Sie freuen sich, dass sie morgen keine Prüfung schreiben müssen.</i>

C) Hans sagt über die Verteilung der Beute folgendes: «Gemeinnutz geht über Eigennutz» Wieso sagt er das? Und wie kann man diese Aussage vor dem Hintergrund von Nazideutschland verstehen?

Er will damit klarstellen, dass sie den Schnaps aufteilen und gemeinsam trinken wollen. Dieser Spruch ist Teil der deutschen nationalsozialistischen Propaganda. Man soll sich selbst in den Hintergrund stellen und gemeinsam für etwas eintreten, dass dann in Zukunft allen dienen wird. Auch wenn dies einen hohen Preis abverlangt (Leiden, Fronterlebnisse, Hunger, etc.)

*D) Am Ende der Szene sagt Albert «Basteln wir doch weitern, wenn wir (aus dem Kriegsdienst zurückkommen!» Was denkst du über diese Aussage?

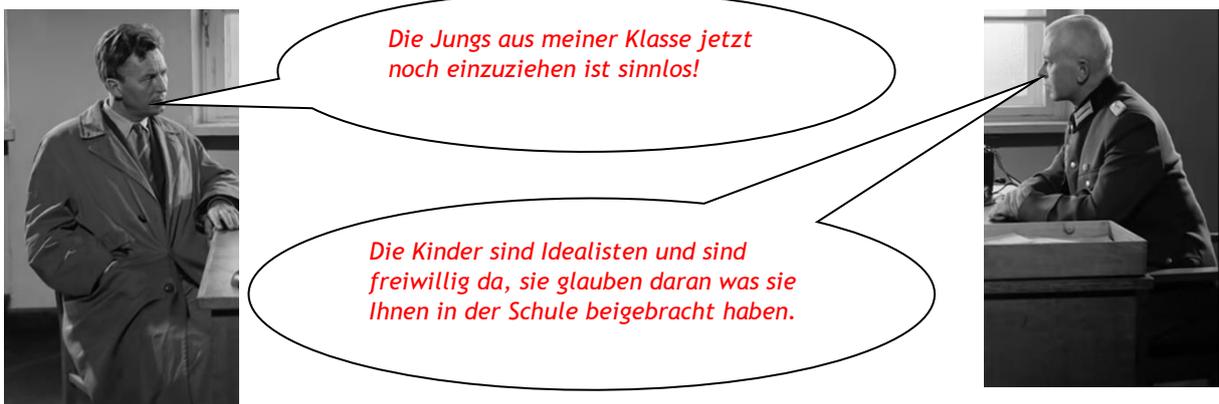
Individuelle Antwort : ZB Sie kommen wahrscheinlich nicht mehr zurück.

TEIL 2: DER LEHRER STERN IN DER KASERNE



Aufgabe 1: Schau dir die Szene des Gespräches zwischen dem Lehrer Stern und dem Kompanieführer Fröhlich an. (43:46-47:06) Beantworte dann folgende Fragen:

A) Fasse zusammen in den Sprechblasen die Hauptaussagen der beiden fest.



B) Was verbindet die beiden Personen?

Sie waren beide Lehrpersonen.

*C) Abschliessend sagt der Lehrer Stern : «ich glaube nicht, dass ich nach diesem Kriege weiter mit gutem Gewissen Lehrer sein kann» Was meint er damit?

Er macht sich selbst Vorwürfe, da er ihnen diese Ideologie selbst beigebracht hat. Diese Ideen des glorreichen Einsatzes im Krieg wurde von ihm im Unterricht anhand von Kriegshelden idealisiert. Er hat die Nazi-Propaganda selbst den Schülern beigebracht.

Aufgabe 2: Schau dir die Szene (44:40-47:06) noch einmal an:

A) Welche Kameraeinstellungen werden beim Gespräch gewählt?

Halbtotale, Nauaufnahme

B) Wie wird die Distanz zwischen den beiden Parteien dargestellt?

Die beiden Personen sind durch ein grosses Pult in der Mitte geteilt, jeder von ihnen nimmt eine Hälfte des Bildes ein.



C) Trägt der Lehrer Stern eine Mitschuld an der ganzen Situation? Begründe mit deinem Wissen, dass du über die HJ (Seite 100-101 Zeitreise) und aus dem Film hast. Schreibe je zwei Argumente die dafür, und zwei die dagegen sprechen.

Dafür	Dagegen
<i>Er hat in der Schule die Ideen und Geschichten der Kriegshelden vermittelt.</i>	<i>Die Kinder können selbstständig urteilen und gehen dem Gruppendruck nach auch mit.</i>
<i>*Er hat es versäumt, die Jungs genügend aufzuklären, wie brutal und unnötig der Krieg ist.</i>	<i>*Auch wenn der Lehrer die Schüler richtig aufgeklärt hätte, würden diese dann trotzdem irgendwann zwangsmässig eingezogen werden.</i>

TEIL 3: DER 27. APRIL 1945

Schon am ersten Tag in der Kaserne werden die Jungen in der Nacht zum Einsatz geweckt. Die Amerikaner sind in den letzten Tagen weiter vorwärts gerückt, und die Kompanie soll nun in den direkten Kampf an die Front.



Aufgabe 1: Schau dir die Sequenz (53:07- 56:11) an. Beantworte dann die folgenden Fragen.

A) Was passiert? Halte kurz stichwortartig fest.

Ansprache Kommandant: Aufbruch an die Front, alle hören gespannt zu, man ist bereit

B) Wofür bittet der Kommandant?



*Die Gruppe der Jungen soll nicht an die Front!
Sie können die unnötige Brücke sichern*

C) Wie werden die Jungen inszeniert? Welche Kameraeinstellung wird gewählt?

Die Jungs stehen alle in einer Reihe und schauen den Leutnant gespannt an. Durch die Grosseinstellung kann man die Emotionen (Freude, Ehrfrucht, Neugier) der Jungs sehen.



Aufgabe 2: Schau dir die Sequenz (1:06:20-1:15:30) an:

A) Wer kommt alles an der Brücke vorbei? Und was sagen diese Personen?

- 1. Ein älterer Bürger warnt die Jungs. Er sagt, dass sie besser Nachhause gehen sollen, da dieser Ort zusammengeschlagen wird. Er sagt, dass er dies schon selbst erlebt hat.*
- 2. Ein erster Transport, der ihnen sagt, dass sie die Brücke freimachen sollen.*
- 3. Ein Oberleutnant, der sagt, dass sie so schnell wie möglich laufen sollen.*
- 4. Ein Verwundetentransport, der sich über die Jungs an der Brücke lustig macht.*

B) Die finale Perspektive: Aus welcher Perspektive wurde hier gefilmt? Und was hat dies für einen Effekt?

Die Szene wurde aus der Obersicht gefilmt. Es soll zeigen den Überblick zeigen: Es sind noch die 7 Jung an der Brücke zurückgeblieben, alleine.



Aufgabe 3: Sieh dir nun die Sequenz (1:15:20-1:19:40) an.

A) Wer ist dafür, dass man Nachhause geht und welches Argument bringt er? Wie wird dann entschieden und weshalb?

Hans Scholten ist der Meinung, dass sie Nachhause gehen sollen, da es den Krieg nicht entscheiden wird, ob sie die Brücke halten oder nicht.

Walter hält dagegen und spricht alle persönlich an. Sie bleiben alle, weil sie die Gruppe nicht verlassen wollen. (=Gruppendruck)

B) Was resultiert daraus?

Sigi wird von einem Flieger erfasst und stirbt auf der Brücke. Dies nur weil die anderen sich lustig über ihn gemacht haben und er mutig sein will. (=Gruppendruck)

«DIE BRÜCKE» ALS KRITIK AM KRIEG

Die 7 Jungs bieten sich im Anschluss daran eine blutige Auseinandersetzung mit den Amerikanern. Dabei werden 5 der Jungen tödlich verletzt. Schlussendlich bleiben nur noch Hans und Albert übrig. Nachdem die Amerikaner abgezogen sind, tauchen die deutschen Soldaten wieder auf und beginnen mit dem Sprengen der Brücke, die die Jungs so hart verteidigt haben. Erst jetzt realisieren sie, dass alles vergebens war. Dabei kommt es zum Streit mit den SS-Soldaten, wobei auch Hand erschossen wird. Der einzige Überlebende ist dabei Albert, welcher traumatisiert zurückbleibt.

Aufgabe 1: Inwiefern unterschied sich die Einstellung von Hans von den anderen?

Hans ist der Einzige, der auf der Brücke Zweifel am Krieg äussert und dafür ist weggehen.

Aufgabe 2: Versetze dich in die Situation von Hans. Wie würdest du dich fühlen? Was geht dir dabei durch den Kopf? Schreibe dabei einen Tagebucheintrag in der Rolle des Hans.

Liebes Tagebuch...

Individuelle Antwort



Aufgabe 3: Im Film «Die Brücke» kommen viele verschiedene Personen vor, die verschiedene Einstellungen zum Krieg haben. Halte in der nachfolgenden Tabelle fest, welche Personen kriegsbegeistert sind und welche dem Krieg eher kritisch gegenüber eingestellt sind:

A) Folgende Namen sind einzuteilen:

Hans Scholten / Kompanieführer Fröhlich / Kommandant / Lehrer Stern / Walter Forst

Kriegsbegeistert	Kritisch gegenüber dem Krieg
<p><i>Walter Forst</i></p> <p><i>Kompanieführer Fröhlich</i></p>	<p><i>Lehrer Stern</i></p> <p><i>Hans Scholten</i></p>

*B) Eine Person kann nicht eindeutig zugeteilt werden. Wer ist dies und wieso?

Der Kommandant, denn er sieht es ein dass es keinen Sinn mehr hat diese Kinder an die Front zu schicken, will sie aber doch nicht aus dem Kriegsdienst entlassen.

C) Entscheidet euch nun für eine dieser Personen, und begründet von seiner Perspektive aus wieso er diese Einstellung zum Krieg hat.

Mögliche Lösungen:

Hans Scholten: Musste aufgrund des Krieges schon seine Familie verlassen, und hat schon auf der Brücke Zweifel geäussert. Er hat schon sehr viel verloren und ist nicht bereit mehr dafür zu zahlen.

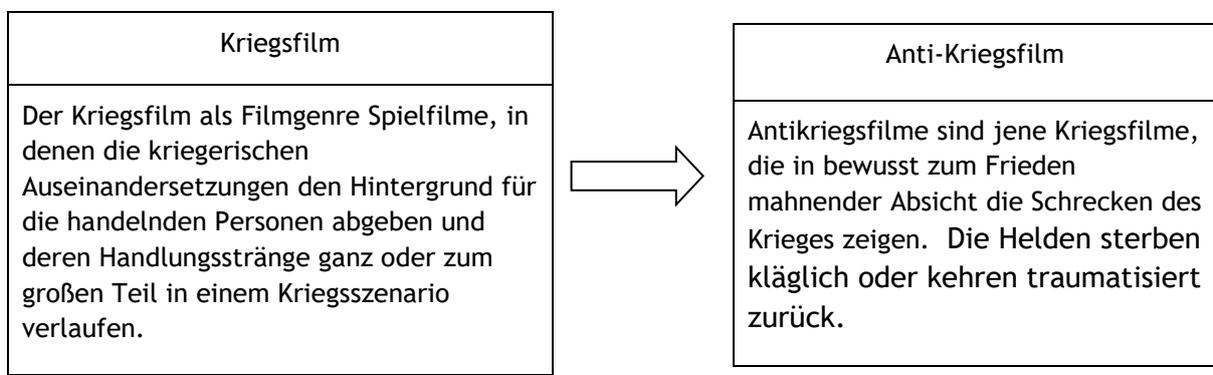
Lehrer Stern: Er ist der Meinung dass es jetzt unnötig ist, dass man den Krieg weiterführt. Er spricht dafür sogar beim Kommandanten vor, dass man wenigstens die 7 Jungs aus dem Spie lässt. Er bereut es, die Propaganda gelehrt zu haben.

Jürgen Borchert: Er kommt aus einer Offiziersfamilie und für ihn ist es eine Ehre und eine Pflicht in den Krieg einzuziehen und damit seinem Land zu dienen: Er will damit auch seine Eltern stolz machen.

Kompanieführer Fröhlich ist überzeugt davon, dass man den Krieg noch gewinnen kann und dass man dafür jede Person mobilisieren sollte, die man finden kann. Dazu gehört auch der Einbezug der 7 Jungs in letzter Minute.

Aufgabe 4: Die Brücke gilt bis heute als einer der eindrucklichsten **Anti-Kriegsfilme**.

A) Lies dir die Beschreibung eines Kriegsfilmes und eines Anti-Kriegsfilmes im Kasten durch:



B) Im Abspann wird folgende Aussage eingeblendet:

**Dies geschah am 27. April 1945.
Es war so unbedeutend, dass es in
keinem Heeresbericht erwähnt wurde.**

Besprich mit einem Partner was die Handlung des Filmes mit dieser Aussage zu tun hat? Was macht den Film somit zu einem Anti-Kriegsfilm?

Das Ganze Geschehen dieses Filmes, in dem die 7 Jungs ihr Leben lassen musste um eine unnötige Brücke zu schützen war so unwichtig, dass es nirgends erwähnt wurde. Die 7 Jungs wollten der Welt beweisen, was für Helden sie sind, aber Deutschland hielt es nicht einmal für nötig, dies in einem Bericht zu erwähnen. Schlussendlich sind die Jungs unnötigerweise gestorben und ihnen wurde nie die Ehre zu Teil, die sie wirklich verdient hätten für ihrem Mut.

Der Antikriegsfilm fragt nicht nach dem Rechtfertigungsgrund und dem Anlass der kriegerischen Auseinandersetzung: Er kritisiert den zerstörerisch wirkenden ›Männlichkeitswahn‹ des Soldatentums. Der Film ist daher ein Anti-Kriegsfilm, weil er eindrucklich aufzeigt, wie mit Menschen im Krieg umgegangen wird, und wie wenig Respekt für den Einzelnen übrig bleibt. Der Tod dieser Einzelnen Individuen ist egal, solange man den Krieg gewinnt.

B) Wieso hat genau Hans Scholten den Krieg überlebt? Und was hat dies mit einem Anti-Kriegsfilm zu tun?

Hans Scholten ist der Einzige der sich gegen den Gruppendruck stellte und sich dazu entschied, nicht blind mit der Gruppe mitzulaufen und sich gegen den Einsatz im Krieg auszusprechen. Dafür wird er mit dem Leben «belohnt», bleibt jedoch traumatisiert zurück, während alle 6 anderen Helden des Filmes, wie typisch im Anti-Kriegsfilm, sterben.

Wie dachten die Menschen und Soldaten in Deutschland über den Krieg? Gab es so etwas wie eine deutsche Kriegseuphorie?

Individuelle Antwort

. TEIL 5: INNERER WIDERSTAND: SOPHIE SCHOLL



Aufgabe 1: Auch im zweiten Weltkrieg gab es viele mutige junge Frauen und Männer, die sich gegen den Krieg und die NSDAP in Deutschland gestellt haben. Eine davon ist Sophie Scholl.

Erkunde mit einem/einer Partner/in ihr persönliches Instagramprofil und halte die folgenden Informationen unten fest.

NAME: <i>Sophie Scholl</i>	
ALTER: <i>21</i>	
FAMILIE: <i>Vater, Mutter, Werner, Hans, Inge</i>	
BERUF: <i>Studentin Biologie und Philosophie</i>	
FREUND: <i>Fritz, Soldat</i>	
DAS MAG ICH: <i>Zeichnen, Diskutieren mit meinem Hans (Bruder) und seinen Freunden Lesen</i>	
DAS MAG ICH NICHT: <i>Hitler und die Nationalsozialisten, Blindes Nacheifern im Nationalsozialismus</i>	
MEINE ROLLE IM WIDERSTAND: <i>Habe mit meinem Bruder, Fritz und Traute die «Weisse Rose» gegründet, in der Flugschriften mit regimekritischen Botschaften gedruckt werden.</i>	
MEINE SORGEN UND ÄNGSTE: <i>Ich vermisse meinen Freund und habe ständig Angst, dass er an der Front fällt. Ausserdem habe ich Angst, dass die Weisse Rose aufgedeckt wird. Dafür könnte ich mit dem Tod bestraft werden.</i>	

A)

Vergleiche das Leben Sophie Scholls mit dem der 7 Jungs bezüglich deren Rolle in Nazi-Deutschland?

Sophie Scholl hat sich dafür entschieden, aktiv gegen das Nazi-Regime anzukämpfen. Im Untergrund druckt und schreibt sie Flugblätter, die den Krieg und die Nazis kritisieren. Als sie auffliegt, wird sie von den Nazis hingerichtet.

Die Jungs hingegen glauben alles blind was die Nazis vorgeben, sie wehren sich nicht und sind sogar bereit dafür, für diese Ideen in den Krieg zu ziehen. Dafür bezahlen sie mit dem Leben.

B) Stell dir vor, Sophie Scholl würde auf die Protagonisten von «Die Brücke» treffen. Was denkst du, wer würde ihr helfen und wer nicht?

Hilft Sophie Scholl	Hilft Sophie Scholl nicht
<i>Hans Scholten</i>	<i>Kompanieführer Fröhlich</i>
<i>Lehrer Stern</i>	<i>Jürgen Borchert</i>

ZUSATZBLATT: DER LEHRER KANTOREK VS. LEHRER STERN

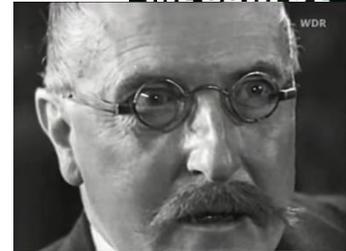


Woran erinnerst du dich bezüglich des Lehrers Kantorek ? Woran erinnerst du dich beim Lehrer Stern? Sprich dich mit einem Partner ab. (Wenn du dich nicht erinnern kannst, schau in deinen Unterlagen nach.



Lehrer Kantorek:

Der Lehrer Kantorek unterrichtete die Jungen im Film «Im Westen nichts Neues» Er selbst war vom Krieg begeistert, und überredete seine Schüler aktiv in den Krieg einzutreten.



Lehrer Stern:

Lehrer Stern unterrichtete die 7 Jungen in «Die Brücke». Er baute mit ihnen in der Freizeit auch ein Schiff. Nach dem Einziehen der Schüler fragte er beim Kommandanten nach, ob die Kinder nicht verschont werden könnten.



Vergleiche die beiden Personen, was haben sie gemeinsam, was unterscheidet sie?

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
<p><i>Beide unterrichten an einer Schule</i> <i>Beide geben Kriegspropaganda weiter und unterrichten so, dass die Kinder den Krieg nicht fürchten</i></p>	<p><i>Kantorek versucht seine Schüler aktiv zum Kriegsdienst zu bewegen.</i> <i>Stern will nicht, dass seine Schüler in den Krieg gehen. Er ist sich seinem Einfluss auf die Schüler und damit seiner Mitschuld bewusst. Er setzt sich aktiv dafür ein, dass die Jungen aus dem Kriegsdienst entlassen werden.</i></p>

Aufgabe 2: Das Ende des Filmes *die Brücke* nachdem alle Jungen im Krieg gefallen sind, lautet: «Dies geschah am 27. April 1945. Es war so unbedeutend, dass es in keinem Heeresbericht erwähnt wurde»

Das Ende des Filmes *Im Westen nichts Neues*, nachdem alle Jungen im Krieg gefallen sind, lautet: «An der Front ist es an diesem Tage so ruhig, dass der Heeresbericht sich auf den Satz beschränkt, „im Westen sei nichts Neues zu melden“ sind die beiden Enden der Filme.

Vergleiche.

Beide Enden lassen vermuten, dass das Töten der Jungen keinen Unterschied gemacht hat. Bei beiden wird angetöhnt, dass die Geschichte dieser jungen Männer unwichtig für die Mächtigen waren, sie waren nur einige der vielen Millionen Männer, die ihr Leben sinnlos im Krieg lassen mussten. Der Tod der Jungen ist bei beiden nicht nennenswert. Beide haben dabei eine Anti-Kriegs-Message.

*Aufgabe 3: Der Film «Im Westen Nichts Neues» wurde für während dem Zweiten Weltkrieg verboten. Stelle Vermutungen auf, weshalb.

Man wollte die Menschen zum Kriegsdienst bewegen, da war ein Film mit einer Anti-Kriegs-Message nicht hilfreich.

DER KALTE KRIEG: «DREIZEHN TAGE» EIN SPIELFILM

TEIL 1: DREI VERSCHIEDENE MACHTHABER

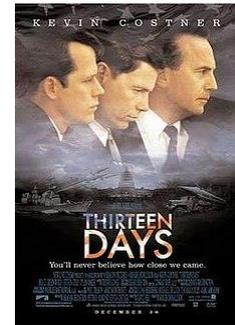


Aufgabe 1: Arbeitet zu dritt. Wählt jede eine Person aus, und recherchiert selbstständig auf der Website:

<https://www.dhm.de/lemo> oder

<https://klexikon.zum.de/> zu euren Figuren und ergänzt die zwei Lücken unten.

Tauscht euch danach aus.



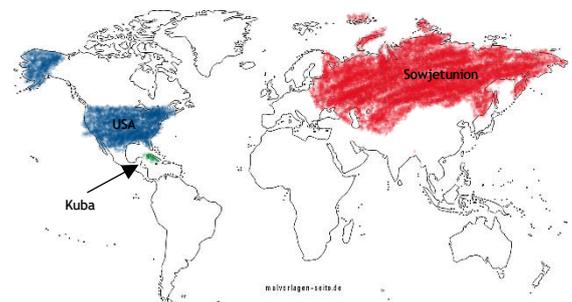
		
Name: John F. Kennedy	Name: Fidel Castro	Name: Nikita Chruschtschow
Land: <i>USA</i>	Land: <i>Kuba</i>	Land: <i>Sowjetunion</i>
Alter: 45	Alter: 36	Alter: 68
Wirtschaftssystem: <i>Kapitalismus</i>	Wirtschaftssystem: <i>Zuerst Kapitalismus, dann Sozialismus</i>	Wirtschaftssystem: <i>Sozialismus</i>
Rolle/Amt: <i>Präsident der USA</i>	Rolle: <i>Staatschef von Kuba</i>	Rolle/Amt: <i>Regierungschef der UdSSR</i>

*Welcher der drei Männer ist eurer Meinung nach der Mächtigste? Begründe.

Mögliche Lösungen : Sowjetunion oder USA

Aufgabe 2: Zeichne in der nebenstehenden Karte die Länder der drei verschiedenen Machthaber mit drei verschiedenen Farben ein.

Lies nun den Abschnitt «Eine Revolution in der Karibik» auf der Seite 18 in der Zeitreise durch. Beantworte die folgenden Fragen:



A) Was erhielt die Regierung Kuba's von der Sowjetunion?

Sie erhielten Wirtschaftshilfe von der Sowjetunion (Nahrung, Kleidung, Gebrauchsgüter)

B) Was forderte die Sowjetunion im Gegenzug dafür?

Die Sowjets durften als Gegenleistung Atomraketen auf der Insel stationieren.

C) Inwiefern stellte diese Gegenforderung ein Problem für die USA dar?

Durch die Stationierung auf der naheliegenden Insel Kuba konnte die Sowjetunion Raketen abfeuern, die in wenigen Minuten amerikanische Grossstädte erreichen würden.

TEIL 2: DIE KRISE

Die wichtigsten Personen im Film «Thirteen Days»

		
Kenneth «Kenny» P. O'Donnell Politischer Berater, Sekretär und Freund des Präsidenten	John F. Kennedy US-Präsident zur Zeit der Kuba-Krise	Robert F. Kennedy Generalstaatsanwalt, Bruder und engster Vertrauter des Präsidenten



Aufgabe 1: Lies zuerst den Abschnitt «Die Kubakrise» auf der Seite 18 durch. Schau dir dann die erste Sequenz (09:25- 18:30) an und beantworte folgende Fragen.

A) Was wird in diesem Ausschnitt entdeckt?

Die Aufklärungsflugzeuge haben Mittelstrecken auf Kuba gefunden. Diese können mit atomaren Sprengköpfen bestückt werden.

B) Warum ist dies ein Problem?

Diese Raketen könnten viele Städte in USA innerhalb weniger Minuten erreichen und damit viele Amerikaner, sowie einige wichtige Armeestützpunkte innerhalb von Minuten treffen. Damit könnte man nicht direkt einen Gegenschlag ausführen.

C) Welche Lösungsvorschläge gibt es?

1. *Angriff der Raketenstützpunkte* _____ 2. *Diplomatische Lösung / Internationaler Druck*

*D) Welche der Lösungsmöglichkeiten hat die schwerwiegenderen Auswirkungen? Begründe.

Beim Raketenangriff würden viele Menschen sterben und die Sowjets könnten einen Vergeltungsschlag planen. Dies wäre der Beginn des Krieges.

Aufgabe 2: Schau dir den Ausschnitt ein zweites Mal an.

A) Beschreibe die Musik in diesem Ausschnitt. Welchen Effekt hat diese Musik auf den/die Zuschauer/in?

*Mögliche Adjektive: gefährlich, spannend, schwer, dramatisch, schwerfällig, aufregend
Es macht das Gesehene viel spannender, man ist sich bewusst, dass es ernst ist.*

B) In welcher Kameraeinstellung wird der US-Präsident Kennedy meist dargestellt? Welchen Effekt hat diese Kameraeinstellung?

Nahaufnahme. Man sieht die Anspannung des Präsidenten, und wie er immer wieder den Blickkontakt zu seinen engsten Vertrauten sucht. Die Lage scheint sehr ernst.

*C) Manche Szenen werden in schwarz-weiß gezeigt. Weshalb wurde dies so gewählt? Stelle Vermutungen an.

Diese Szenen sollen den Zuschauer in die Vergangenheit zurückführen. Denn das Fernsehen von damals war meist schwarz-weiß. Zudem zeigt es den Ernst der Situation.

TEIL 3: DIE QUARANTÄNE



Aufgabe 1: Schau dir zuerst die Originalaufnahme der Rede von Kennedy aus dem Jahre 1962 an.

A) Um welche Art von Film handelt es sich hierbei?

Filmdokument

B) Schreib einige Vermutungen auf, um was es bei dieser Rede gehen könnte und begründe diese.

Individuelle Antwort

Wie wirkt der Präsident?

Er scheint sehr ernst und beunruhigt zu sein.



Aufgabe 2: Schau dir nun die nachgestellte Szene der Rede aus dem Film «Thirteen Days» an : (48:40-50:15)

A) Worüber informiert der Präsident Kennedy?

Offensive Raketenstellungen wurden auf Kuba gefunden, die dort stationiert wurden, um die USA anzugreifen.

B) Was bedeutet die Quarantäne für die Schiffe?

Alle Schiffe, die Waffen oder Ähnliches transportieren, werden abgewiesen. Schiffe werden also gestoppt und durchsucht.

C) Wie unterscheidet sich diese Darstellung von der Originalaufnahme?

Man sieht auch noch die Reaktion von Menschen, die sich das live anschauen.

D) Was bewirken diese Unterschiede?

Es wird klar, dass die Menschen sehr beunruhigt sind. Man sieht deren Reaktion und Angst.

Aufgabe 2:

A) Welche Kameraeinstellung wurde für die Rede im Original gewählt? Welche wurde im Film gewählt? Wieso wurde diese Kameraeinstellung gewählt?

Nahaufnahme zu Grosseinstellung in Film. Wie die Gefahr immer näherkommt, kommt auch die Kamera dem Präsidenten immer näher. Nahaufnahme im Original: Man will die Botschaft und den Präsidenten ins Zentrum stellen. Dies soll informativ sein, und nicht dramatisch verstärkt werden.



B) Stell dir vor du und deine 3 Mitschüler/Innen sitzen Zuhause, und hören diese Rede. Was ist eure Reaktion? Wie würdet ihr reagieren? Was würdet ihr besprechen? Welche Gefühle würdet ihr haben? Stellt diese Szene nach.

Individuelle Lösung

TEIL 4: DAS ENDE DER KRISE

Während der Krise begann man damit, geheime Unterhaltungen zwischen der USA und der Sowjetunion zu starten. Dabei hatten beide Mächte verschiedene Anliegen, die sie von der anderen Partei erfüllt haben wollte.

Schau dir die Sequenz (02:03:50 - 02:07:00) Schreibe den korrekten Buchstaben unter die jeweilige Forderung des Landes: U= USA S= Sowjetunion

Inspektion durch die UNO	Keine Invasion & Besetzung von Kuba	Strengste Geheimhaltung der Abmachungen
U	S	U
Abbau der Raketen in Kuba	Abbau der Raketen in der Türkei	
U	S	

A) Wie wird das Treffen zwischen dem russischen Botschafter und Robert Kennedy dargestellt? Welche Kameraeinstellung wird gewählt?

Nahaufnahme: Man sieht wie die beiden Männer miteinander verhandeln. Ihre Mienen sind ernst. Sie sitzen sich gegenüber auf 2 Stühlen. Sie wirken beide angespannt, sind aber respektvoll miteinander.

B) Beschreibe die Musik beim Treffen des Präsidenten mit seinem Kabinett? Was symbolisiert diese Musik?

Die Musik ist schwerfällig, sie wirkt sehr angespannt, mystisch und geheimnisvoll. Sie symbolisiert, dass von diesem Treffen sehr viel abhängt.

TEIL 5: DIE ANDERE PERSPEKTIVE



Aufgabe 1: Schau dir das Video von Chruschtschow's Sohn, in dem er über die Kuba Krise erzählt an.

Wie wirkt der Sohn Chruschtschow wenn er von der Kuba Krise erzählt? Was kannst du mit Hilfe der englischen Untertitel verstehen? Halte einige Stichworte fest.

Er wirkt ruhig, sehr cool und kann das ganze sehr sachlich beschreiben.

Aufgabe 2: Lies dir nun die deutsche Übersetzung durch. Beantworte dann die folgenden Fragen.

«Die amerikanische Geschichtsschreibung präsentiert die Kuba-Krise als den Kampf der Supermächte und der veränderten Machtverhältnisse. Und es war unmöglich diese Machtverhältnisse zu verändern, da die Überlegenheit der Amerikaner zu gross war. Zu dieser Zeit hatte Amerika 159 ICBM (Interkontinentalraketen) und ungefähr 25 strategische Bomber, die die Sowjetunion hätten angreifen können. Die Sowjetunion hatte nur 24 ICBM. Also wenn man 50 in Kuba dazuzählen würde, würde dies auch keinen Unterschied machen. Jede Grossmacht hat die Verpflichtung, all ihre Verbündeten zu schützen. Egal ob nah oder fern, ob wichtig oder unwichtig. Und wenn Castro, nach der Schweinebucht, offiziell verkündete, dass er der Sowjetunion beigetreten war, legte er diese Verpflichtung auf die Schultern meines Vaters. Und dadurch wurde Kuba zur Sowjetunion das was

West-Berlin für die USA, ein nutzloses Stück Land, ganz tief in feindlichem Gebiet. Aber wenn man dieses kleine Stück Land nicht beschützt, verliert man sein Gesicht. Deine Verbündeten werden dir nicht mehr trauen. Daher mussten wir es tun. Daher entschied Chruschtschow Raketen dorthin zu senden als ein diplomatisches Signal: Keine Invasion in Kuba, es ist unser Ernst! Er hat nicht verstanden, dass zu dieser Zeit die Mentalität der Amerikaner anders ist.

In der Geschichte der Sowjets hatten wir immer Feinde an unseren Toren. So zusätzliche Waffen in der Türkei oder Italien haben nichts gross verändert. Diese ersetzen nur die deutschen Armeen. Und die deutschen Armeen ersetzen die Armeen Napoleons [...]. Für die Amerikaner war diese Bedrohung ein Schock. Und es war eine psychologische Krise. Die Amerikaner dachten, dass dies das Ende der Welt war, sie brachten alle Nahrungsmittel in die Verstecke und warteten auf die Apokalypse. Für die Sowjetunion war es nur eine Krise von vielen [...]. Daher war keine Panik bei den Sowjets. Wir hatten nur das Gefühl, dass wir Kuba beschützen müssen. Es könnte einen Krieg geben, aber es gab keine Panik [...] Das Leben war wie immer.»

Übersetzung aus dem Video: <https://www.youtube.com/watch?v=phpe0DsisbY>

Was sagt Chruschtschow über das Gleichgewicht des Schreckens?

Er sagt dass es aus der Sicht der Sowjets kein Gleichgewicht gab, weil die USA viel mehr Waffen hatten.

Wieso wurden die Raketen in Kuba stationiert?

Kuba hatte sich auf die Seite von der Sowjetunion geschlagen was die Amerikaner verärgert hatte. Die Sowjetunion hatte nun aber die Pflicht dieses Land in der Mitte von feindlichem Gebiet zu beschützen. Es geht also vordergründig um Verteidigung.

Wie unterscheidet sich diese Begründung zur Einschätzung der USA ?

Die USA schätzte die Stationierung in Kuba als mögliche Vorbereitung für einen Erstschlag im Krieg ein.

*Wie haben die Sowjets, im Gegensatz zur USA, die Krise in ihrem eigenen Land erlebt? Vergleiche mit der Szene, in der Kennedy die Fernsehansprache hält?

Chruschtschow beschreibt, wie die Sowjets ruhig blieben, denn sie kannten den Krieg schon und waren schon mehrere Male in dieser Situation gewesen. Sie hatten keine Panik. In Amerika sieht man wie die Menschen voller Angst und Panik vor dem Fernseher sitzen/stehen.

**Die sowjetische Perspektive auf die Kubakrise ist vielen Menschen in Europa gänzlich unbekannt. Auch im Film «Thirteen Days» wird diese nicht thematisiert. Stelle Vermutungen auf, weshalb dies so ist.

Die Geschichte wird oftmals von den Siegern geschrieben. Ausserdem lernt man in Europa eher die Perspektive der westlichen Kontinente wie Europa oder Nordamerika.

Die Bilder der Präsidenten sind von der jeweiligen Wikipedia Seite:

https://en.wikipedia.org/wiki/John_F._Kennedy

https://de.wikipedia.org/wiki/Nikita_Sergejewitsch_Chruschtschow

https://en.wikipedia.org/wiki/Fidel_Castro

Link zum Cover des Films: <https://www.imdb.com/title/tt0146309/>

Link zur Karte: <https://malvorlagen-seite.de/weltkarte/>

Alle restlichen Bilder sind Screenshots aus dem Film «Thirteen Days»

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Wie wurde der Kalte Krieg von der USA und der UdSSR erlebt und wie wird dieser heute erinnert? \$

Individuelle Antwort

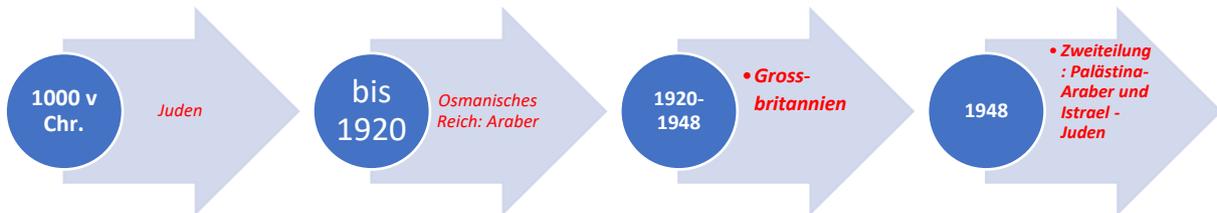
DER NAHOSTKONFLIKT: «ZEHN FAKTEN ZUR GESCHICHTE DES NAHOST-KONFLIKTS» UND «DREI LEBEN- JUGEND ZWISCHEN DEN FRONTEN»



TEIL 1: DIE GESCHICHTE DES KONFLIKTS



Lies in der Zeitreise 3 Seite 28 die Abschnitte «Palästina» und «Gründung des Staates Israel» durch. Ergänze im folgenden Zeitstrahl wer zur jeweiligen Zeit die Macht im Land hatte. Schau dir dann die Sequenz (00:00 -10:26) an



A) Welches sind die Parteien im Konflikt?

Palästinenser: *Araber / Moslems*

Israelis: *Juden*

*B) Was sind Zionisten?

Zionisten sind Menschen, welche sich für einen unabhängigen jüdischen Staat einsetzen. Sie sehen die Juden nicht nur als Religion, sondern auch als Nation.

C) Welches geschichtliche Ereignis führte in der Mitte des 20. Jahrhunderts zur Forderung eines jüdischen Staates?

Der Zweite Weltkrieg und der damit verbundene Holocaust.

*D) Was passierte nachdem der israelische Staat ausgerufen worden war?

Die umstehenden Länder erklärten Israel den Krieg.

Aufgabe 2: Erkläre wie es zu der Veränderung zwischen den verschiedenen Karten von Israel-Palästina gekommen ist?

A) 1947-UN Plan 1947:

Bevor die Juden nach Israel kamen, gehörte der Staat den Arabern. Durch den UN-Teilungsplan sollte das Gebiet fair zwischen Israel und Palästina aufgeteilt werden: Zwei-Staaten-Lösung

B) 1947-1949

Im ersten Krieg verloren die Palästinenser, und die Israelis konnten noch mehr Gebiete einnehmen. Den Palästinenser blieben nur noch der Gazastreifen und das Westjordanland. Viele mussten fliehen.



Aufgabe 3: Jerusalem

A) Schau dir die Sequenz () an. Welche Bedeutung hat die Stadt für die jeweilige Religion?

Araber: Eine Geburtstätte des Islam: Felsendom und Al-Aksa Moschee; hier hat Mohammed seine Himmelfahrt begonnen.

Juden: *Die letzten Reste des jüdischen Tempels, der Tempelberg ist der Berg Moria.*

*Christentum: *Grabeskirche von Jesus, Ort der Kreuzigung von Jesus*

*B) Löse den Lückentext mit deinem Wissen aus dem Video und den gelesenen Texten.

Der Ursprung des Nahostkonfliktes lässt sich vor allem in den Ereignissen des 20. Jahrhunderts finden.

Nach dem 1. Weltkrieg regierte ___ **Grossbritannien** ___ das Land. In den Jahren darauf ermöglichten sie immer mehr ___ **Juden** ___ die Einreise in das Land. Dies unter anderem aufgrund des ___ **2. Weltkriegs** ___ und dem ___ **Holocausts** ___.

Dies führte zu Spannungen im Land. Denn die neuen Bewohner brauchten Platz zum Leben. ___ **1947** ___ gab Grossbritannien die Herrschaft ab und überlassen es der ___ **UNO** ___ eine neue Lösung zu finden.

Diese Lösung sah folgendermassen: Man wollte das Land ___ **teilen** ___. Somit wurde der Staat Israel und der Staat Palästina gegründet. Damit waren die ___ **Palästinenser** ___ nicht einverstanden. Sie bekamen Unterstützung von den umliegenden arabischen Ländern, welche dem Staat umgehend den ___ **Krieg** ___ erklärten.

* Palästinenser - 1947 - Grossbritannien - Krieg - UNO - teilen - 2. Weltkriegs - Juden - Holocausts

TEIL 2: DER KONFLIKT HEUTE



Lies dir als nächstes den Ausschnitt «Israels Expansion» und «Ist Frieden möglich» durch. Schau dir dann die Sequenz (15:55-18:00) an

A) Beschreibe, was auf dem Bild abgebildet ist und erkläre, weshalb dies den Frieden im Lande gefährdet?



In Westjordanland und Ostjerusalem werden jüdische Siedlungen gebaut. Damit wird den Palästinensern der Boden weggenommen und ihre letzten Gebiete werden zerstückelt. Daraufhin wird die terroristische Einheit Hamas gegründet.

B) Wem sollte deiner Meinung nach das Land gehören? Begründe deine Entscheidung.

Individuelle Antwort

TEIL 3: JUGENDLICHE IM HERZEN DES KONFLIKTS

Aufgabe 1:

A) Was beschäftigt dich momentan am meisten in deinem Alltag? Welche Probleme hast du?

Individuelle Antwort



B) Welche Träume hast du?

Individuelle Antwort



Aufgabe 2: Suche dir einen Partner oder eine Partnerin, einigt euch darauf, wer von euch sich mit der Person der rechten/linken Spalte beschäftigt. Schaut euch die Sequenz (04:10-13:20) und halte die wichtigsten Informationen bezüglich des Lebens der beiden verschiedenen Jungen in Israel fest (04:10-13:20) Tauscht euch dann aus.

		
NAME	<i>Baraah</i>	<i>Aschi</i>
WOHNORT	<i>Hebron Tal Rumeida Westjordanland</i>	<i>Hebron, jüdische Siedlung Westjordanland</i>
ALTER	<i>Fast 16</i>	
PROBLEME	<i>Gebrochener Arm von Auseinandersetzungen mit den Soldaten Muss vor Gericht erscheinen, weil man ihm vorwirft dass er Steine geworfen hat Geburtstagfest: Du willst in Ruhe feiern Darf nicht nach Jaffa, weil er nicht frei reisen darf. Bei Besuch könnte er erschossen werden. Depressionen, muss Pillen nehmen Aggressionen seitdem er eingesperrt wurde Muss vors Militärgericht, studenlanges Warten und es gibt keine Verhandlung</i>	<i>Freunde sind entführt und getötet worden Haus in der Siedlung soll abgerissen werden, weshalb du es besetzen willst Wenn das Haus gestürmt wird, dann könntest du verletzt werden Kann Patienten nicht betreuen, weil seine Freunde von einem Palästinenser getötet wurden Polizeiwillkür, kann das Verhalten der Polizei nicht verstehen</i>
Freizeit	<i>Shisha Rauchen Fotos machen</i>	<i>Beten. Aufenthalte in der Natur Schichten im Überwachungsraum Freiwilliger Rettungshelfer</i>
Traum	<i>Jaffa besuchen</i>	<i>Arzt werden</i>



Aufgabe 3: Schau dir nun die Sequenz (04:30 21:30) an. Ergänze deine Beschreibung oben weiter und beantworte die folgenden Aufgaben.

A) Beschreibe die Situation am Checkpoint?

Fotos, Baraas werden dann die Hände und die Augen verbunden, er wird geschlagen und dann weggesperrt. Ihm wird voregworfen, dass er Steine geworfen haben soll.

B) Aus welcher Perspektive wurden diese Aufnahmen gemacht? Und wieso?

Die Szene wurde aus dem Hintergrund gefilmt. Wahrscheinlich ist es verboten zu filmen, und was dort passiert sollte geheim gehalten werden.



C) Was erzählt Aschi über den Vorfall mit dem kranken Palästinenser? Und wieso wird er unterbrochen?

Er hatte gehört, dass seine Freunde von Palästinensern getötet wurden. Er konnte den Patienten nicht mehr betreuen. Der Sanitäter sagt daraufhin dass er das so nicht sagen kann, da der Palästinenser nichts mit dem Vorfall zu tun hatte, und dass man jeden Patienten gleich behandeln soll.



D) Mit welcher Kameraeinstellung wurde das Interview gefilmt? Wieso wurde diese Perspektive so gewählt?

Es handelt sich um eine Nahaufnahme/Grosseinstellung. Damit sollen die Emotionen des Jungen dargestellt werden; Er scheint traurig über was passiert ist, im Anschluss scheint er beschämt.

*C) Der Unabhängigkeitstag/Nakhba

Für Baraas: Tag an dem sie Land verloren haben

Für Aschi: Die Gründung der Unabhängigkeit des Landes Israel



Aufgabe 2: Vergleiche deine Informationen in der Tabelle mit der deines Partners. Beantwortet dann gemeinsam die folgenden Fragen.

A) Vergleiche die Probleme der beiden Jungen. Was fällt dir auf?

Die beiden Jungen haben Angst vor dem anderen. Sie leben in einer Welt, in der sie sich nie ganz sicher fühlen können. Beide sehen sich gegenseitig als den Feind. Beide leben nebeneinander in einem Gebiet, dass sie beide für sich beanspruchen. Der grösste Unterschied ist wohl, dass Aschi ein privilegiertes Leben hat: Er kann frei herumreisen, sie haben Security und seine Familie scheint mehr Geld zu haben.

B) Vergleiche nun deine eigenen Probleme / Träume mit denen der Jungen im Israel. Gibt es Ähnlichkeiten / Unterschiede?

Individuelle Antwort

C) Nach dieser Sequenz, hat sich etwas geändert an deiner Idee wem das Land gehören sollte? Begründe.

Individuelle Antwort

TEIL 4: DIE LÖSUNG DES KONFLIKTES

Aufgabe 1: Stell dir vor der Präsident Israels und der Präsident Palästinas laden dich zu einem Treffen ein. Dabei wollen sie deine Beurteilung/Beschreibung der Lage und erwarten mindestens einen Lösungsvorschlag.

Was würdest du ihnen sagen?

Beurteilung:

Individuelle Antwort

Lösungsvorschlag

Individuelle Antwort:

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Wie ist das Leben der jungen Menschen im umkämpften Gebiet in Israel? Wie schätzen sie ihre Position und ihr Leben ein?

Individuelle Antwort